

# Naturziegel aus Hanf und Kalk

Aus Nutzhanf (Cannabis sativa) werden in Frankreich und Belgien schon seit vielen Jahren Häuser gebaut und saniert. Das renommierte Nova-Institut spricht vom Baustoff der Zukunft, Forschungsinstitute wie Fraunhofer und Eurac testen und forschen daran, um den einzigartigen Baustoff sichtbarer zu machen.

Aus Nutzhanf wird eine Vielzahl von Produkten hergestellt wie Lebensmittel aus den Samen, Textilien aus den Fasern bis hin zu Plastik, Kosmetik und Medizin. Aus dem Rest der Pflanze, dem hölzernen Teil des Stängels, werden Ziegelsteine mit Naturkalk gemischt und gepresst.

## Bauphysikalisch komplett

Bauphysikalisch ist dieser Baustoff komplett wie kein anderer: Der Naturziegel dämmt sehr gut Wärme sowie speichert und reflektiert sie auch. Beim Bau mit Naturziegeln entfällt zusätzliche Dämmung. Hanfkalk hat eine enorm hohe Phasenverschiebung, was im Sommer angenehme Kühle bringt. Weiters dämmt er hervorragend Schall (-34 dB bei 12 cm) und absorbiert aufgrund der groben Oberfläche die Raumakustik. Das Material nimmt Luftfeuchtigkeit auf und gibt diese wieder gleichmäßig ab. Durch das Bindematerial Kalk wird die Luft desinfiziert, weshalb man von einer reinen Raumluft sprechen kann. Die Hanfziegel brennen nicht, unterbinden Schimmel und sind resistent gegen jegliche Insekten und Nagetiere. Eingesetzt werden Naturziegel bei Neubauten, Sanierungen und für Trennwände.

## Bauen für Generationen

Es wird immer wieder über Energieeinsparung und CO<sub>2</sub>-Reduktion gesprochen, in der



Eingesetzt werden Hanfziegel bei Neubauten, Sanierungen und für Trennwände.

Realität werden am Bau aber Materialien verwendet, welche bei der Herstellung sehr viel CO<sub>2</sub> an die Umwelt abgeben und meistens Erdöl als Basis haben. Durch die kurze Lebenszeit der meisten Materialien entstehen bei der Entsorgung große Mengen an Sondermüll, wieder Umweltschmutzung und CO<sub>2</sub>-Abgabe. All diese Problematiken lösen Baustoffe auf Hanf-Kalkbasis, schaffen eine natürliche, ionisierte Raumluft und sind so auch präventiv in der Gesundheitsvorsorge.

Hanf wächst ca. 50-mal schneller als Holz. Durch das schnelle Wachstum kommen Bekräuter nicht nach. Als Tiefwurzler lockert er den Boden auf, regeneriert ihn und bereitet ihn ideal für die Wechselfrucht vor.

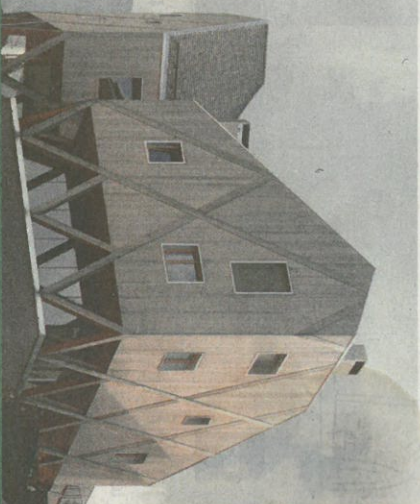
Im kommenden Jahr beginnt ein EU-Projekt an dem auch der Bauernbund beteiligt ist. Es geht vor allem um Information, Sensibilisierung, Produkt- und Maschinenentwicklung. Weil es in Zukunft eine interessante Alternative für die Landwirtschaft in Südtirol darstellen kann, ist auch der Bauernbund daran interessiert, dieses besondere Baumaterial zu fördern und zu unterstützen. ▶



**LUDWIG RABANSER**  
ZIMMEREI UND TREPPENBAU

- Holzhäuser
- Landwirtschaftliche Gebäude
- Dächer
- Treppenbau
- Trocknung und Hobeln von Schnittholz
- CNC-Bearbeitung

39040 Seis am Schlern | Durtenweg 13 | Tel. 0471 704045



[www.holztreppen.it](http://www.holztreppen.it)